



Sprachrohr

Mitteilungen für
FTZ-Ruheständler
Juni 2007



Herausgegeben vom Seniorenbeirat der Deutschen Telekom

(ehemaliges. FTZ und Nachfolgeorganisationen)

64307 Darmstadt

Verantwortlich: Wolf-Dieter Wesp – w-d.wesp@t-online.de

Erscheinungsweise: ca. 2 mal jährlich.

Postversand an alle dem SBR bekannten „Ruheständlerinnen und Ruheständler“.

Inhalt

Kontakte	Seite 1
Dank an Herrn Gründer	Seite 2
Wichtige Informationen	Seite 2
Aufbau einer einzigen Seniorenbetreuung	Seite 3
Termine	

Beilage

Termine auf einen Blick, Ausgabe Juni 2007 mit Terminen 07.-12.2007.

Vorschläge für Unternehmungen

Bitte Aufbewahren!!!

Kontakte

Mitglieder des (kommisarischen) Seniorenbeirats

Inge Droll ✉ inge.droll@t-online.de
 Wolf-Dieter Wesp, Sprecher ✉ w-d.wesp@t-online.de
 Horst Imhof (Kassenwart) ✉ h-g.imhof@t-online.de
Webmaster: Rolf Valentin ✉ r.valen@t-online.de

☎ 0 61 51/82 41 45
 ☎ 0 61 51/37 44 42
 ☎ 0 60 74/ 9 72 89
 ☎ 0 62 57/ 6 41 46

Homepage: www.ftz-senioren.de

Sonstige Kontakte

Betreuungswerk Regionalstelle Trier ☎ 0800 1 00 30 73 (kostenlos)
 Versorgungsservice
 für Pensionäre (Trier) ☎ 0800 3 30 34 00 (kostenlos)
 für Pensionäre (Nürnberg) ☎ 0800 3 30 75 42 (kostenlos)
 für Rentner (Dresden) ☎ 0800 3 30 75 71 (kostenlos)

Wir sind die Neuen vom FTZ-Seniorenbeirat am Standort Darmstadt



Sprecher Kassenwart Beisitzerin Webmaster
 Wolf-Dieter Wesp Horst-G. Imhof Inge Droll Dr. Rolf Valentin

und hier ist noch Platz für die fehlenden Bilder der noch benötigten Aktiven
Bild
für temporäre Arbeitsteilung oder gewünschte Aufgabenfelder

Dank an P. Gründler

Herzlichen Dank für die langjährige ehrenamtliche Arbeit im Seniorenbeirat der ehemaligen "FTZler". Als Sprecher haben Sie die Betreuung der Zielgruppe sowie die Kontakte intensiviert und mit dem "Sprachrohr" eine Kommunikationsebene bereitgestellt, die dankbar angenommen und genutzt wird. Ohne diese soziale und zeitaufwendige Arbeit wären die persönlichen Kontakte innerhalb der Seniorengruppe nicht so intensiv gepflegt worden.

Der Aufbau der Homepage geht auf Ihre Initiative zurück. Durch Ihr Mitwirken wurde nach einer betriebsbedingten Abschaltung durch die Telekom diese Anfang April wieder "online" gesetzt. Wer Zugang zur dieser dynamischen und aktuellen Homepage hat, soll die für ihn erreichbaren Senioren/Innen mit dem jeweils aktuellen Terminplan versorgen. P. Gründler hat sich weitere Verdienste erworben durch konsequente Einführung der Datenverarbeitung in der Seniorenbetreuungsarbeit.

Auf dieser Grundlage soll nun die Arbeit für die Senioren tatkräftig und ideenreich intensiv fortgeführt werden, Ihre evtl. weiteren Anregungen hierzu sind willkommen.

Herzlichen Dank für den Zeitaufwand und Ihre erfolgreiche Arbeit.

Wichtige Information!

Wir Neuen sind auch nur ehrenamtlich tätig und möchten einiges anders machen. Auch müssen wir darauf hinweisen, dass Inge Droll nur noch für diese Anlaufphase zur Verfügung steht und wir hier dringend ein-en/e Nachfolger/in benötigen. Die bisherigen Aufgaben von Inge Droll können künftig auch durch fallweise Arbeits- und / oder Aufgabenverteilung je nach Organisationsaufwand von mehreren erledigt werden. Günstiger wäre hier jedoch, dass durch eine breit gestreute Mitwirkung aller Senior(inn)en, je nach ihrer eigenen Interessenslage und ihren persönlichen Neigungen, fallweise eine bessere Arbeitsverteilung und damit eine Entlastung unserer engagierten Aktiven erreicht wird.

Die bisherige Aufspaltung der angebotenen Aktivitäten in SBR-Veranstaltungen und in privat initiierte Unternehmungen wird nicht weitergeführt. Die uns heute in Bewegung haltenden Aktiven werden den Freiraum und auch die erwünschte Mitarbeit erhalten, ein attraktives Programmangebot für die Senior-

(inn)en am Standort Darmstadt zu gestalten und sie werden auch bei der Durchführung gut unterstützt.

Das Senior(inn)en-Wandern möchten wir nach Möglichkeit in der Art gestalten, damit jeder Wanderer für sein Leistungsniveau eine Wanderung mit Anforderungsprofil im neuen Programmangebot findet. Es wäre hier vorstellbar, dass dieses strukturierte Wanderangebot künftig auch Tageswanderungen für stramme Wanderer, Wanderungen für geübte Wanderer, Wanderungen auf leichten und bequemen Wegen bis 2 Stunden, Spaziergänge vormittags oder nachmittags im Nahbereich mit Einkehr und öffentlichem Nahverkehr anbietet. Für den Aufbau dieses erweiterten Wanderangebots suchen wir noch ideenreiche Ausgestalter und Wanderführer.

Auch halten wir es für zweckmäßig, ab sofort eine neue zusätzliche aktuelle Tabellenseite „für Vorschläge“ auf der Homepage und im Sprachrohr einzurichten. Somit bestehen künftig eine Tabelle der „fest terminierten Unternehmungen“ und eine Tabelle zum Sammeln von „Vorschläge für das Senior(inn)en-Programm“. In dieser Tabelle „Vorschläge“ werden alle von den Senior(inn)en vorgetragenen Vorschläge für mögliche gemeinsame Unternehmungen mit Kurzbeschreibung der Aktivität, einer Laufnummer, Datum und Name des Vorschlagenden aufgelistet. Jeder Interessierte kann sofort mit Bezug auf diese Laufnummer sein Interesse/ seine Teilnahme den Mitgliedern des Seniorenbeirat bekannt geben. Die Kostenhöhe ist hierzu noch völlig offen und mit dieser Interessensbekundung ist auch die zwingende Teilnahme noch nicht festgelegt. Wenn sich für diese Vorschläge jeweils ausreichende, also wirtschaftliche, Teilnehmerzahlen ergeben, so werden diese Unternehmungen ausgestaltet, terminiert und erhalten einen Preis. Eine fortlaufende Aktualisierung dieser „Vorschlagsliste für diese Unternehmungen“ ist im Info-Blatt „Sprachrohr“ z.Zt. nicht vorgesehen; eine Aktualisierung erfolgt vorerst nur auf der Internet-Seite.

Diese Seniorenbetreuung ist kein gewerblicher Programmanbieter und ist auch nicht gewinnorientiert, somit sind wir bei der Ausgestaltung der angebotenen Aktivitäten auf uns alleine angewiesen. Es gilt bei uns: „Wer eine gute Idee hat, der darf sie auch laut sagen und muss nicht gleichzeitig damit rechnen, dass

er/sie diese Unternehmung inkl. einer Bus-Bestellung auch alleine durchorganisieren muss. Aber sein/ihr Wissen und die Mithilfe hierbei ist nach Möglichkeit schon gerne gesehen.“

Aufbau einer einzigen Seniorenbetreuung für den Raum Darmstadt

Der Seniorenbeirat des FTZ am Standort Darmstadt ist zur Zeit die einzige noch funktionierende Gruppe, die hier ein regelmäßiges Angebot für die Senior(inn)en anbietet, deshalb hat die „Bezirksstelle des Betreuungswerks Trier“ uns auf eine Neugestaltung der Seniorenbetreuung für den Raum Darmstadt angesprochen.

Die „Bezirksstelle des Seniorenwerks Trier“ stellt sich für den Raum Darmstadt eine örtliche Reorganisation der Betreuung aller Bundespost-Senior(inn)en vor. Durch den hier angestrebten Zusammenschluß dieser jedoch z.Zt. nicht mehr funktionierenden Seniorenbetreuungen der ehemaligen Organisationseinheiten Fernmeldeamt / Niederlassung, PTZ und des ehemaligen Postamts soll die Betreuung für diese Bundespost-Senior(inn)en verbessert werden. Hiermit sollen auch die nun ausscheidenden Bundespost-Senior(inn)en der ehemaligen Deutschen Bundespost, die bei der Deutschen Post AG, bei der Deutschen Postbank AG, bei der Telekom AG und deren entstandenen Tochterfirmen tätig waren, von dieser neuen Seniorenbetreuung erreicht werden.

Diese angestrebte Reorganisation bedingt jedoch, dass auch Senior(inn)en aus diesen vorstehend genannten Organisationseinheiten bei dieser erweiterten Seniorenbetreuung konkret regelmäßig aktive Gestaltungsarbeit beim Programmangebot leisten und durch Eigeninitiative, sowohl bei der Ausgestaltung als auch bei der Durchführung von Unternehmungen ernsthaft mitarbeiten.

Wir Neuen werden hierbei darauf achten und dies auch praktizieren, dass zum einen jede Senior(inn)engruppe einer Organisationseinheit nach Ihrer Interessenslage oder als Gruppe ehemaliger Kolleg(inn)en ihr eigenes Programm erstellt und somit ihren Eigeninteressen einen optimalen Rahmen gibt. Zum anderen werden wir verhindern, dass durch Mißverständnisse sich Gruppen gegeneinander abgrenzen oder sich gar ausgegrenzt fühlen. Wir werden sicherstellen, dass jeder in jeder Gruppe und bei jeder Unternehmung als gern gesehener

„Fremder“ teilnehmen kann und sich das möglicherweise noch vorherrschende Zugehörigkeitsgefühl zu einer ehemaligen Organisationseinheit schnell in ein WIR-Gefühl wandelt. Für uns galt bisher immer: „Wir sind alle Bundespostler, egal in welchem Bereich wir eingesetzt waren und nun genießen wir gemeinsam und harmonisch als Senior(inn)en die schönen Stunden, die uns ein reichhaltiges Unterhaltungsangebot bieten kann!“.

Wir sind sehr daran interessiert, dass die z.Zt. noch bestehenden Kolleg(inn)engruppen aus den aufgelösten Seniorenbetreuungen der o.a. Organisationseinheiten mit ihren nun privat organisierten Unternehmungen auch ihren Weg zu uns finden. Durch diesen Zusammenschluß gewinnen diese privaten Gruppen und auch wir mehr Ideen und Möglichkeiten zur preiswerten Ausgestaltung unserer gemeinsamen Unternehmungen. Es wäre schön, wenn von uns allen die noch abseits stehenden Bundespost-Kolleg(inn)en für unsere Seniorenbetreuung begeistert werden könnten. Man muß diese nur darauf ansprechen.

p.s.: Aus **Kostengründen** werden wir das Sprachrohr und das Programm den Senioren mit E-mail Anschrift künftig nur noch per E-mail zusenden.